

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 28. 12. [1902]

TELEPHON 4167.
UND 3940.

TELEGRAMM-ADRESSE:

PALAST FÜRSTENHOF FRANKFURTMAIN.

Fürstenhof, Frankfurt am Main

PALAST-HOTEL

Hotel Fürstenhof

FÜRSTENHOF

Hotel Fürstenhof

LOUIS BOLLE-RITZ.

Louis Bolle-Ritz

(KAISERSTRASSE – KRONPRINZENSTRASSE)

Kaiserstraße, Münchener Straße

Frankfurt ^{a/}M. 28. Dezember.

Frankfurt am Main

Mein lieber Freund,

Ich habe Wochen verstreichen lassen müssen, ehe ich für Deinen lieben Brief, der
10 mich ganz besonders erfreut hat, weil er so viel Schönes über Dich selbst enthielt,
auch nur danken konnte. Eine das gewöhnliche Maß noch weit übersteigende
Häufung von Arbeit (Du wirst sie ja selbst in der **N. Fr. Pr.** beobachtet haben) war
die Ursache. Hier in **Frankfurt**, wo ich, meiner Gewohnheit gemäß, die Zeit von
Weihnachten bis Neujahr verbringe, finde ich endlich die Muße, Dir zu schreiben.
15 Freilich, der ausführliche Brief, den ich plante, kommt wieder nicht zu Stande.
Und das geschieht deshalb nicht, weil ich so Fürchterliches hier erlebe, daß ich
nicht fähig bin, zu schreiben. Meine Beziehungen zu der **Frau**, die Du kennst,
haben in diesen Tagen ihr Ende gefunden. Durch meine Schuld: Denn als ich vor
drei Monaten allerlei Katsch über sie erfuhr, stieß ich sie fort. Sonst ist sie immer
20 wiedergekommen. Diesmal aber habe ich ihr offenbar Unrecht gethan. Und das
Schlimmfte: es war ein **Tröfter** bei der Hand. Gestern erhielt ich den Abschieds-
brief: »Lebe wohl! Du hast schlecht an mir gehandelt! Ich kann Dir nicht verzeihen.
Ich habe einen **Besseren** gefunden!«
Und das Entsetzliche ist, daß ich sie jetzt liebe, – liebe, wie ich sie nie geliebt habe.
25 Und daß in meinem armen Leben nirgends ein Ersatz ist und nie mehr sich finden
wird. Ich erinnere mich nicht, jemals so gelitten zu haben. Am Tage die Erinnerun-
gen auf Schritt und Tritt – Nachts die Marter der Gewissensvorwürfe!
Liebster Freund! Verzeih' mir, daß ich Dir nicht mehr, – daß ich Dir nicht über
Dich schreibe. Entschuldige mich auch bei **OLGA**, der ich von **hier** auf für ihren
30 lieben Brief danken wollte. Ich wünsche Euch **Beiden** ein glückliches neues Jahr!
Viele treue Grüße!
Dein

Neue Freie Presse

Frankfurt am Main

→Theodore Rottenberg

→?? [Liebhaber von Theodore Rottenberg, Ende 1902 und Anfang 1903]

→?? [Liebhaber von Theodore Rottenberg, Ende 1902 und Anfang 1903]

Olga Schnitzler, →Frankfurt am Main

→Olga Schnitzler

Paul Goldmann.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »[1]902« vermerkt

17 *Frau, die Du kennst*] womöglich **Theodore Rottenberg**, siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 8. 10. [1899]

21 *Tröfter*] nicht ermittelt

Erwähnte Entitäten

Personen: Louis Bolle-Ritz, Theodore Rottenberg, Olga Schnitzler, ?? [Liebhaber von Theodore Rottenberg, Ende 1902 und Anfang 1903]

Werke: Neue Freie Presse

Orte: Frankfurt am Main, Fürstenhof, Kaiserstraße, Münchener Straße, Wien

Institutionen: Hotel Fürstenhof